



BURG KESEBERG | KESEBURG

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Hessen](#) | [Waldeck-Frankenberg](#) | [Vöhl-Ederbringhausen](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Bodenrelief in Schummerungsansicht. Datengrundlage: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation.

Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Lage	Die Turmhügelburg liegt oberhalb des Dorfes Ederbringhausen. Von der Burg aus lässt sich lassen sich die zwei Täler gut kontrollieren. Die Burg wird an zwei Seiten (Westen und Norden) von der Eder umflossen und gewährt einen Blick über den Fluss Orke. Die Burg und ihre Vögte erhielten Ihren Namen nachdem Berg "Keseberg (später auch alte Keseberg)" auf dem sie gebaut wurde.
Nutzung	Ausflugsziel
Bau/Zustand	Teile des Rundturms
Typologie	Höhenburg, Spornburg
Sehenswert	⇒ Halber Rundturm
Bewertung	-

Informationen für Besucher

	Geografische Lage (GPS) WGS84: 51°07'41.3"N 8°53'00.2"E Höhe: 386 m ü. NN
	Topografische Karte/n Keseburg auf der Karte von OpenTopoMap
	Kontaktdaten k.A.
	Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung -
	Anfahrt mit dem PKW Parkplätze an der Burg Hessentein. Ca. 2-3km Fussweg zur Burg.
	Anfahrt mit Bus oder Bahn k.A.
	Wanderung zur Burg k.A.
	Öffnungszeiten ohne Beschränkung
	Eintrittspreise -
	Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen ohne Beschränkung

[Gastronomie auf der Burg](#)



keine

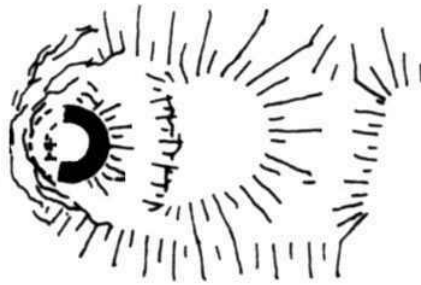
**Öffentlicher Rastplatz**
keiner**Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg**
keine**Zusatzinformation für Familien mit Kindern**
keine**Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer**
nicht möglich

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



Quelle: F.-W. Krahe - Burgen des deutschen Mittelalters

Historie

1144 Die Burg ist im Besitz der Vögte von Keseberg (Caseberch).

1186 Die ziegenhainsche Burg gelangt an Thüringen.

1233 Die Burg kommt in hessischen Besitz.

1277 Nach einem Bündnis der Vögte von Keseberg und den Grafen von Ziegenhain gegen Hessen zerstört Landgraf Heinrich I. die Burg und übergibt den Berg dem Kloster Haina.

1342 Als Ersatz für die Keseburg wird von Landgraf Heinrich II. die Burg Hessenstein erbaut.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

Literatur

Rudolf Knappe - Mittelalterliche Burgen in Hessen | Gudensberg 2000.

Webseiten mit weiterführenden Informationen

www.lagis-hessen.de

Keseburg auf der Webseite Landesgeschichtliches Informationssystem Hessen (LAGIS).

www.wikipedia.de

Keseburg auf der Webseite Wikipedia.

www.ebidat.de

Keseburg auf der Webseite Europäisches Burgeninstitut Einrichtung der Deutschen Burgenvereinigung e.V. (Ebidat).

Änderungshistorie dieser Webseite

[16.04.2022] - Bilder und touristische Informationen hinzugefügt.

[22.12.2020] - Komplettüberarbeitung und Umstellung auf das aktuelle Burgenwelt-Layout.

[12.07.2012] - Neuerstellung.

